Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. März 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 26

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 5. März: Geburtstag und Reichstagswahl. 7.00 Uhr im Dom celebriert, während vor dem Wahllokal Museum schon die Priester stehen. 9.15 Uhr gehen wir zur Wahl. Kommunisten haben gar keinen Tisch mehr.

Blumen schicken: Prückner vor dem Examen, Cramer-Klett, Dr. Elisabeth Kaufmann mit Frau Solbrig (schwerhörig): will sagen, sie sind zu vierundzwanzig eine Gemeinschaft von Oblatinnen unter Leitung von Pater Virgil Redlich, Pater Kronseder und Stadtpfarrer Blumschein, haben Dienstag abend Convent, sind sehr glücklich und apostolisch gesinnt. Sollen sich durch meine Hand kirchlich anmelden.

Rechtsanwalt Senger: Obmann des Elternbundes für die Höhere Schule am Anger. Bei der Rückversicherung, sehr apostolisch tätig, lädt ein zum 1. Abend - Wir vereinbaren 3. April.

Raimunda Pfaffinger - gratuliert, Vater wieder gesund.

Abends bis 23.00 Uhr Wahlergebnisse. Nationalsozialisten kommen auf 44% in Niederbayern und Oberbayern fast verdoppelt, es bleibt aber ruhig.

Immer noch mehr Blumen zum Geburtstag.